

# Zusammenarbeit mit Armee funktioniert

## Soldaten wurden bei Festakt befördert

Stade (als) In einer feierlichen Zeremonie wurden am Sonnabend in der Feuertechnischen Zentrale in Stade-Wiepenkathen drei Soldaten des für die Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Kreis Stade zuständigen Kreisverbindungskommandos befördert.

Das Kreisverbindungskommando wurde am 21. März 2007 offiziell in Dienst gestellt und hat sich als Verbindungsorgan der Bundeswehr zum Kreis Stade etabliert. Bei Katastrophen und schweren Unglücksfällen übernimmt das Kreisverbindungskommando gegenüber dem Landrat und seinem Stab die Beratungsfunktion für die Bundeswehr. Das Kommando leitet Hilfeersuchen weiter und koordiniert den Einsatz eingesetzter Bundeswehr-Kräfte.

Das Kreisverbindungskommando besteht aus zwölf Soldaten der Reserve, die nahezu alle im Kreisgebiet wohnen. Oberstleutnant Axel Panknier, Leiter des Kommandos und Beauftragter der Bundeswehr für die Zivil-Militärische Zusammenarbeit, resümierte anlässlich der Jahresschlussbesprechung, dass das Kommando im

Jahre 2008 über 250 Wehrübungstage geleistet habe. Damit sei der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit im Kreis ein gutes Mannjahr zur Verfügung gestellt worden. Er dankte Landrat Michael Roesberg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und seinen Soldaten für das uneingeschränkte Engagement, das zum großen Teil in der Freizeit geleistet wurde.

Panknier hob die gute Kooperation mit Polizei, den Deichverbänden und allen am Katastrophenschutz beteiligten Organisationen hervor. Eine Ehre sei es für ihn, sagte Panknier, an diesem Tag im Beisein von Landrat Michael Roesberg und dem Landtagsabgeordneten Kai Seefried, drei Beförderungen vornehmen zu dürfen. Boris Füllenbach ernannte er zum Oberstleutnant der Reserve, Knud Bußmann zum Hauptmann der Reserve und Oliver Lünsmann zum Oberfeldwebel der Reserve.

Anschließend nahm das Kommando an der Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages auf dem Stader Garnisonsfriedhof teil und legte im Auftrage des Bundesministers der Verteidigung einen Kranz nieder.



In Anwesenheit des Landtagsabgeordneten Kai Seefried (links) und Landrat Michael Roesberg (rechts) beförderte Oberstleutnant Axel Panknier (zweiter von rechts) drei Soldaten des Kreisverbindungskommandos.

Foto: Alsdorf